

576141-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von Industrieprozesssteuerungssoftware – Beschaffung eines Werkstattmanagementsystems für die Fahrzeugwerkstätten der Rheinbahn AG

OJ S 169/2025 04/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rheinbahn AG

E-Mail: rheinbahn@rheinbahn.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung eines Werkstattmanagementsystems für die Fahrzeugwerkstätten der Rheinbahn AG

Beschreibung: Der Bereich Fahrzeuge der Rheinbahn ist für die Planung, den Betrieb und die Instandhaltung der Schienenfahrzeuge und Busse verantwortlich. Die Rheinbahn plant die Einführung eines modernen Werkstattmanagementsystems (WMS), um folgende Detailziele zu verfolgen: 1. Digitale Möglichkeiten zur Auftragsdisposition und zur Planung des Ressourceneinsatzes sowie der Fahrzeug- und Materialdisposition ausschöpfen. 2. Mobile Abwicklung der Instandhaltungsarbeiten (Ausführung von Arbeitsaufträgen sowie Rückmeldung durchgeführter Leistungen) ermöglichen. 3. Aufwände durch mobile Datenerfassung der Auftragsdaten reduzieren. 4. Fehler und Störungen aus dem Instandhaltungsprozess, bspw. durch doppelte und/oder manuelle Dateneingabe, eliminieren. 5. Arbeitsabläufe durch Digitalisierung der technischen Dokumentation beschleunigen. 6. Eine transparente Datenbasis zur Ableitung automatisierter Reports in der Instandhaltung schaffen. 7. Der automatische Austausch relevanter Daten mit SAP ist zu gewährleisten (siehe auch Anwendung / Datenbank / System4.1), wobei das WMS als Ergänzung zum führenden Instandhaltungssystem SAP fungieren soll. 8. Das WMS soll über eine gemeinsam mit der Rheinbahn entwickelten GUI verfügen Dabei soll das WMS einen flexiblen, modularisierten Implementierungsansatz ermöglichen, so dass nach der Implementierung der Kernfunktionalitäten, weitere Funktionalitäten sukzessiv ergänzt werden können. Als Projektsprache wird deutsch vorausgesetzt.

Kennung des Verfahrens: 19c66478-eae0-4b72-9b68-21f3f18ea15e

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212150 Entwicklung von Industrieprozesssteuerungssoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Sollten mehr als 4 wertungsfähige, indikative Angebote (Erstangebote) abgegeben werden, behält sich der Auftraggeber vor, zunächst eine Zwischenwertung sämtlicher wertbarer Angebote auf Basis der veröffentlichten Zuschlagskriterien vorzunehmen und lediglich die 4 bestplatzierten Bieter zum weiteren Verfahren einzuladen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Einzureichen ist eine

Eigenerklärung zu: Ausschlussgründe gemäß §123 GWB: (1) Öffentliche Auftraggeber

schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine

Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt

worden ist wegen einer Straftat nach: 1.§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2.§ 89c

des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass

diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, 3.§ 261

des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter

Vermögenswerte), 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den

Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen

Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 des Strafgesetzbuchs

(Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union

oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet

werden, 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen

Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im

Gesundheitswesen), 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von

Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und

Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und

internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler

Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des

Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der

Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung). (2) Einer Verurteilung

oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder

die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat;

dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung. (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafbzuschlägen verpflichtet hat. (5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Voneinem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt. Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Einzureichen ist eine Eigenerklärung zu: § 124 Fakultative Ausschlussgründe GWB: (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden, der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung eines Werkstattmanagementsystem für die Fahrzeugwerkstätten der Rheinbahn AG

Beschreibung: Der Bereich Fahrzeuge der Rheinbahn ist für die Planung, den Betrieb und die Instandhaltung der Schienenfahrzeuge und Busse verantwortlich. Die Rheinbahn plant die Einführung eines modernen Werkstattmanagementsystems (WMS), um folgende Detailziele zu verfolgen: 1. Digitale Möglichkeiten zur Auftragsdisposition und zur Planung des Ressourceneinsatzes sowie der Fahrzeug- und Materialdisposition ausschöpfen. 2. Mobile Abwicklung der Instandhaltungsarbeiten (Ausführung von Arbeitsaufträgen sowie

Rückmeldung durchgeführter Leistungen) ermöglichen. 3. Aufwände durch mobile Datenerfassung der Auftragsdaten reduzieren. 4. Fehler und Störungen aus dem Instandhaltungsprozess, bspw. durch doppelte und/oder manuelle Dateneingabe, eliminieren. 5. Arbeitsabläufe durch Digitalisierung der technischen Dokumentation beschleunigen. 6. Eine transparente Datenbasis zur Ableitung automatisierter Reports in der Instandhaltung schaffen. 7. Der automatische Austausch relevanter Daten mit SAP ist zu gewährleisten (siehe auch Anwendung / Datenbank / System4.1), wobei das WMS als Ergänzung zum führenden Instandhaltungssystem SAP fungieren soll. 8. Das WMS soll über eine gemeinsam mit der Rheinbahn entwickelten GUI verfügen Dabei soll das WMS einen flexiblen, modularisierten Implementierungsansatz ermöglichen, so dass nach der Implementierung der Kernfunktionalitäten, weitere Funktionalitäten sukzessiv ergänzt werden können. Als Projektsprache wird deutsch vorausgesetzt.
Interne Kennung: LOT-0001 2025/069

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212150 Entwicklung von Industrieprozesssteuerungssoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer aktuell gültigen, marktüblichen

Industriehaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren Versicherung mit einer

Haftpflichtdeckungshöhe von mindestens 3.500.000 EUR für Personenschäden und 1.500.000

EUR für Sach- und Vermögensschäden, bzw. von zusammen 5.000.000 EUR für Personen-,

Sach- und Vermögensschäden je Versicherungsjahr bei. Die Vorlage in unbeglaubigter Kopie

ist zulässig (Vordruck 4). Falls eine Versicherung mit diesen Deckungshöhen derzeit nicht

besteht, reicht eine unterschriebene schriftliche, unwiderrufliche und unbedingte

Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende

Versicherung auf erstes Anfordern des Auftraggebers abzuschließen, verbunden mit der

Erklärung eines Versicherers, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Versicherungsnehmer/Bewerber bereit ist. Die Vorlage der Bereitschaftserklärung des Versicherers in unbeglaubigter Kopie ist zulässig.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des

Unternehmens: Es ist ein Mindestjahresumsatz des Bewerbers bzw. der

Bewerbergemeinschaft, bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, in Höhe von netto 2.000.000 EUR je Geschäftsjahr zwingend gefordert (Vordruck 5).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Darstellung von mindestens 2 erfolgreichen (mit erfolgter Abnahme durch den Referenzauftraggeber) Referenzen (Eigenangaben) über die in den letzten 4 Jahren (Stichtag: Veröffentlichungsdatum des Vergabeverfahrens) erbrachten Leistungen, die die nachfolgenden Kriterien (a) bis (e) erfüllen. Mindestanforderungen: In den Referenzprojekten müssen nachfolgende Anforderungen entsprechend der Vorgaben des Referenzauftraggebers umgesetzt worden sein. Dabei müssen nicht alle Anforderungen in einem Projekt erfüllt worden sein. Theoretisch können mehrere Mindestanforderungen mit verschiedenen Referenzen erfüllt werden. (a) Es muss eine Werkstattmanagementsoftware für mindestens 100 Anwender in der Instandhaltung in Betrieb genommen worden sein (b) Es muss eine Werkstattmanagementsoftware für die Instandhaltung im ÖPNV in Betrieb genommen worden sein (c) Es muss eine Werkstattmanagementsoftware für die Instandhaltung von Bussen in Betrieb genommen worden sein (d) Es muss eine Werkstattmanagementsoftware für die Instandhaltung von Bahnen in Betrieb genommen worden sein (e) Es muss eine Werkstattmanagementsoftware mit SAP als führende Datenbank in Betrieb genommen worden sein

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: siehe Vergabeunterlagen

Beschreibung: Das günstigste Angebot erhält 204,75 Punkte. Die Angebote, die doppelt so teuer oder teurer sind, erhalten 0 Punkte. Alle anderen Angebote werden entsprechend proportional (linear) dazwischen gewertet. Die Berechnung erfolgt nach folgender Formel: Wertungspunkte = $204,75 \times (2 \times \text{„niedrigster Angebotspreis“} - \text{„Angebotspreis“}) / \text{„niedrigster Angebotspreis“}$. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: siehe Vergabeunterlagen

Beschreibung: Bewertete Kriterien sind die "Konzepte" sowie die "Sollkriterien". Jede Anforderung stellt ein Unterkriterium dar. Diese werden nach der entsprechenden Detailbewertung (Punktetabelle) der Bewertungsmatrix bewertet. Die erreichbare Gesamtpunktzahl ist 204,75. Im Lastenheft ausgewiesene Musskriterien führen bei Nichterfüllung zum Ausschluss des Angebotes. Ebenso führen nicht vorgelegte Konzepte zum Ausschluss des Angebotes.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E56525598>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E56525598>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Die Übergabe einer Vorauszahlungsbürgschaft gemäß Ziffer 20.1.1 EVB-IT System-AGB wird vereinbart. Es wird die Leistung einer Sicherheit für die Mängelhaftung durch Hinterlegung von Geld auf einem Sperrkonto oder Übergabe einer Mängelhaftungsbürgschaft gemäß Ziffer 20.1.3 EVB-IT System-AGB vereinbart.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/10/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rheinbahn AG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Rheinbahn AG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rheinbahn AG

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00005133

Postanschrift: Lierenfelder Str. 42

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40231

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: rheinbahn@rheinbahn.de

Telefon: 02 11 5 8201

Internetadresse: <https://www.rheinbahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dcc879a6-4a5b-4291-99a1-b7ce49292211 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/09/2025 14:57:44 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 576141-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 169/2025

Datum der Veröffentlichung: 04/09/2025